

LANDESMUSEUM  
KUNST & KULTUR  
OLDENBURG

Oldenburg, den 10. November 2023

## **Metablau und Gestautes Grün Die Grafiksammlung Brigitte und Hans Robert Thomas**

11. November 2023 bis 11. Februar 2024  
Augusteum

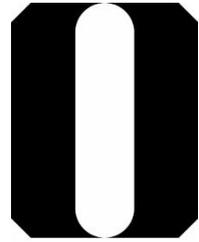
### **Pressekontakt:**

Maren Ullrich  
Presse- und  
Öffentlichkeitsarbeit  
T 0441 40570-434  
presse@  
landesmuseum-ol.de

*Pressekonferenz: Freitag, 10.11.2023, 11 Uhr, Augusteum  
Ausstellungseröffnung: Freitag, 10.11.2023, 19 Uhr, Schloss*

Nachdem das Landesmuseum Kunst & Kultur Oldenburg mit der Ausstellung „Wundern & Staunen“ mit einer Retrospektive auf die Höhepunkte seiner Sammlungsgeschichte in das Jahr seines 100. Geburtstags gestartet ist, richtet die zweite große Ausstellung des Jubiläumsjahrs den Blick auf die Moderne und zeitgenössische Kunst.

Vom 11. November 2023 bis zum 11. Februar 2024 präsentiert das Landesmuseum Kunst & Kultur Oldenburg in der Ausstellung „Metablau und Gestautes Grün. Die Grafiksammlung Brigitte und Hans Robert Thomas“ Höhepunkte der Druckgrafik von 1945 bis heute. Die einzigartige Auswahl mit Lithografien, Radierungen, Siebdrucken, Holzschnitten und Prägedrucken von Künstlern wie Max Beckmann, Georges Braque, Piero Dorazio, Joan Miró, Günther Uecker, Victor Vasarely und Andy Warhol stammt aus der Privatsammlung Brigitte und Hans Robert Thomas. Anfang der 1950er Jahre entwickelten Brigitte (1929–2009) und Hans Robert Thomas (1924–2019) ihre Leidenschaft für die Kunst der Moderne. Das aus Lüdenscheid stammende Paar ließ sich 1951 frisch verheiratet im oberpfälzischen Weiden nieder, wo Hans Robert Thomas die Geschäftsführung des auf Foliendruck spezialisierten Unternehmens Hueck & Cie., später Hueck Folien, übernahm.



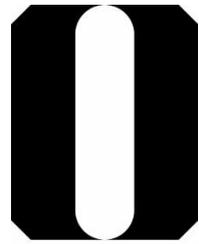
Mit dem professionellen Interesse für industrielle Druckverfahren wuchs zugleich die Begeisterung für die Vielseitigkeit moderner Drucktechniken. So richtete sich das Augenmerk des Unternehmerpaars zunehmend auf innovative druckgrafische Arbeiten der zeitgenössischen Kunst. Über ein halbes Jahrhundert trugen Brigitte und Hans Robert Thomas rund 2.000 Arbeiten von etwa 200 westeuropäischen und amerikanischen Künstlern des 20. Jahrhunderts zusammen. Die Sammlung spiegelt nicht nur den sehr persönlichen Blick privater Sammelleidenschaft, sie veranschaulicht auch die Vielfalt künstlerischer Stile und drucktechnischer Möglichkeiten.

2020 gelangte die umfassende Grafiksammlung als Schenkung in die Kunstsammlungen Chemnitz, wo eine repräsentative Werkauswahl anlässlich des 100. Geburtstags der dortigen Grafischen Sammlung vom 19. März bis 4. Juni 2023 erstmals öffentlich gezeigt wurde. Die Präsentation der Sammlung Thomas im Oldenburger Landesmuseum knüpft nun zeitlich dort an, wo die Jubiläumsschau „Wundern & Staunen“ enden musste.

„Es ist ein Glücksfall, dass es gelungen ist, die Ausstellung ‚Metablau und Gestautes Grün‘ in unserem Jubiläumsjahr für Oldenburg übernehmen zu können. In dieser Sammlung finden wir druckgrafische Meisterwerke, die weder in unserem Bestand noch in vergleichbaren Sammlungen in Nordwestdeutschland in dieser Qualität und enzyklopädischen Breite vorhanden sind“, so Museumsdirektor Prof. Dr. Rainer Stamm.

## Künstler der Ausstellung

Max Beckmann, Max Bill, Georges Braque, Marc Chagall, Eduardo Chillida, Allan D’Arcangelo, Jim Dine, Piero Dorazio, Lucio Fontana, Günter Fruhtrunk, David Hockney, Allen Jones, Paul Klee, Gerald Laing, Roy Lichtenstein, Henri Matisse, Joan Miró, Ernst Wilhelm Nay, Mel Ramos, James Rosenquist, Antoni Tàpies, Günther Uecker, Victor Vasarely, Andy Warhol, Tom Wesselmann



## Katalog

Zur Ausstellung ist ein reich bebildeter Katalog mit Aufsätzen von Katrin Bielmeier, Rainer Stamm und Sabine Maria Schmidt im Sandstein Verlag erschienen, der für 28 Euro an den Museumskassen erhältlich ist.

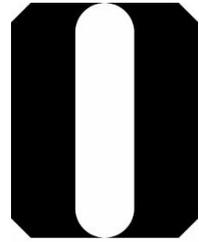


## Wandtexte

### Metablau und Gestautes Grün Die Grafiksammlung Brigitte und Hans Robert Thomas

„Metablau und Gestautes Grün“ zeigt eine repräsentative Auswahl der umfassenden Grafiksammlung Brigitte und Hans Robert Thomas. Über ein halbes Jahrhundert hat das Sammlerehepaar im oberpfälzischen Weiden rund 2.000 Werke auf Papier zusammengetragen. Nachdem die Sammlung 2020 als Schenkung in die Kunstsammlungen Chemnitz gelangte, wurde sie dort im Frühjahr 2023 erstmals öffentlich gezeigt und erfährt nun in Oldenburg ihre zweite Präsentation.

Die Sammlung spiegelt nicht nur den persönlichen Blick privater Sammelleidenschaft, sondern veranschaulicht auch die Vielfalt künstlerischer Stile und drucktechnischer Möglichkeiten. Die Ausstellung bietet einen Einblick in die westliche Kunst der klassischen Moderne sowie der westdeutschen Nachkriegsmoderne bis in das ausgehende 20. Jahrhundert. Gleichzeitig wird deutlich, dass weibliche Positionen in jener Zeit kaum Beachtung auf dem Kunstmarkt fanden. Den bedeutendsten Schwerpunkt der Sammlung bildet das druckgrafische Schaffen des spanischen Künstlers Antoni Tàpies, dessen Geburtstag sich im Dezember 2023 zum 100. Mal jährt.



## Künstlerfreundschaften

Die Werke *Metablau (Rot - Ultramarin)* von Ernst Wilhelm Nay und *Gestautes Grün* von Günter Fruhtrunk sind titelgebend für die Ausstellung. Beide Künstler waren nicht nur wichtige Vertreter der westdeutschen Nachkriegskunst, sondern auch freundschaftlich mit dem Sammlerpaar Brigitte und Hans Robert Thomas verbunden.

---

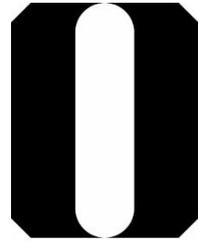
Ernst Wilhelm Nay war bereits vor dem Zweiten Weltkrieg ein etablierter Künstler, der seinen Stil stets zu verändern wusste. Bis heute wird ihm, vor allem im westdeutschen Raum, immer wieder große Aufmerksamkeit in zahlreichen Ausstellungen zuteil. Mit dem Erwerb seiner Arbeiten entstand die erste umfangreiche Werkgruppe in der Sammlung Thomas. Ähnlich wie die Drucke Nays verkörperten auch die bahnbrechenden abstrakten Gestaltungen Günter Fruhtrunks das „Freisein des Sehens“, das für die Sammlung Thomas ausschlaggebend wurde.

## Höhepunkte des Sammlungsgeschehens

In den 1960er und 70er Jahren erreichte das Sammeln des Ehepaars Thomas seinen Höhepunkt – allein von Antoni Tàpies erwarben Brigitte und Hans Robert Thomas nahezu jedes in diesem Zeitraum entstandene Blatt. Der Aufbau umfangreicher Konvolute hing mit den jeweiligen Schaffensphasen einzelner Künstler zusammen, deren Entwicklung die Sammler über einen langen Zeitraum konsequent verfolgten. So wurde der Bestand seit den 1960er Jahren bis in die beginnenden 2000er Jahre durch 90 Werke Günther Ueckers und 150 Arbeiten Piero Dorazios ergänzt. Neben dem Ergründen der vielfältigen künstlerischen Stile war das Augenmerk des Sammlerpaars stets auf innovative druckgrafische Techniken gerichtet.

## Einflüsse aus Spanien

Das Ehepaar Thomas besuchte zeitlebens Galerien, Museen und Kunstmesse in Deutschland, der Schweiz und dem westlichen Europa. Regelmäßige Aufenthalte in Spanien führten zu einer Erweiterung der Sammlung durch Arbeiten baskischer und katalanischer Künstler wie Eduardo Chillida, Joan Miró und Antoni Tàpies.



Das Verbindende im Werk der drei Künstler ist, neben der Auseinandersetzung mit der spanischen bzw. katalanischen Kultur, der Widerstand gegen die Diktatur von Francisco Franco.

Miró schuf 1972 die aus 15 Farblithografien bestehende Serie *Homenatge a Joan Prats*, eine Hommage an den Unternehmer und Kunstsammler Joan Prats i Vallès, der viele spanische Künstler förderte.

---

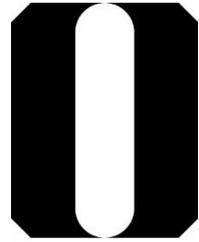
## Antoni Tàpies

Eine besondere Faszination übte das außergewöhnliche Schaffen des Malers, Grafikers und Bildhauers Antoni Tàpies auf das Sammlerpaar Thomas aus. Mit der Schenkung von insgesamt 820 Blättern, von denen hier nur ein kleiner Teil präsentiert werden kann, gelangte die Hälfte seines druckgrafischen Gesamtwerks in die Kunstsammlungen Chemnitz. Es ist damit wohl das umfangreichste Konvolut Tàpies' innerhalb eines deutschen Museums. Für Hans Robert Thomas war der Künstler so wichtig, dass er ihm 1992 eine Einzelschau im Weidener Neuen Rathaus widmete.

Neben Einzeldrucken fanden Künstlerbücher und Mappenwerke in großer Zahl Eingang in die Sammlung, die als Ergebnisse der Zusammenarbeit zwischen bildenden und schreibenden Künstlern entstanden. Tàpies setzte sich unter anderem mit Schriften von Alexander Mitscherlich auseinander, Eduardo Chillida mit Texten Martin Heidegger und Piero Dorazio mit italienischen Dichtern seiner Zeit.

## Klassische Moderne

In der Entstehungszeit der Sammlung ab den 1950er Jahren lag der Fokus zunächst auf Positionen der Klassischen Moderne des frühen 20. Jahrhunderts. So wurden einzelne Arbeiten von Marc Chagall, Paul Klee und Henri Matisse erworben. Damit ging ein kontinuierliches Interesse am künstlerischen Schaffen von Max Beckmann und Georges Braque einher. Zeitgleich richteten Brigitte und Hans Robert Thomas ihren Fokus immer mehr auf die zeitgenössische Kunst. Dabei wirkten sich besonders die persönlichen Bekanntschaften mit Künstlern und deren Galeristen auf die Entwicklung der Sammlung aus.

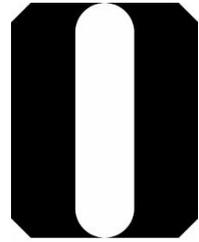


## Pop Art

Große Kunstausstellungen, wie die seit 1955 in Kassel stattfindende *documenta*, ermöglichten in der frühen Bundesrepublik die Kenntnis über internationale Entwicklungen der zeitgenössischen Kunst. Seit den 1960er Jahren erfuhren somit auch amerikanische und britische Künstler aus dem Umkreis der Pop Art eine breite Rezeption in Westdeutschland.

---

In die Grafiksammlung Thomas gelangten im Laufe der 1960er Jahre Arbeiten von Andy Warhol, Roy Lichtenstein und Allen Jones. Hierzu zählte unter anderem die Mappe *11 Pop Artists*, die 1968 auf der *documenta 4* vorgestellt wurde. Das darin enthaltene Porträt von *Jacqueline Kennedy II (Jacky II)* war die erste von mehreren entstandenen Arbeiten Warhols. Wenige Jahre später erwarben Brigitte und Hans Robert Thomas auch Warhols handkolorierte Siebdruck-Folge *Flowers*.



## Eröffnung

Freitag, 10. November 2023, 19 Uhr, Schlosssaal

Es sprechen:

Prof. Dr. Rainer Stamm  
Direktor des Landesmuseums Kunst & Kultur Oldenburg

Jürgen Müllender  
Vorsitzender des Vorstands Öffentliche Oldenburg

Katrin Bielmeier  
Kuratorin der Ausstellung

## Begleitprogramm zur Ausstellung

### Öffentliche Führungen

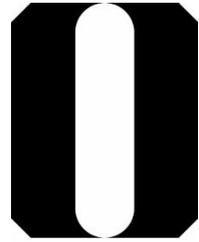
Samstag, 11.11.2023, 14 Uhr  
Sonntag, 12.11.2023, 11 Uhr  
Sonntag, 3.12.2023, 11 Uhr  
Samstag, 6.1.2024, 11 Uhr  
Samstag, 20.1.2024, 14 Uhr  
Samstag, 3.2.2024, 15 Uhr

Treffpunkt: Kasse im Augusteum  
Teilnahme: 3 Euro zzgl. Eintritt

### Live Speaker in der Ausstellung

An ausgewählten Tagen haben die Besucher:innen der Ausstellung jeweils von 14 bis 17 Uhr die Möglichkeit, mit Live Speakern über die ausgestellten Kunstwerke ins Gespräch zu kommen.

Sonntag, 26.11.2023, 14 bis 17 Uhr  
Sonntag, 10.12.2023, 14 bis 17 Uhr  
Sonntag, 14.1.2024, 14 bis 17 Uhr



## Themenführungen

Sonntag, 26.11.2023, 11 Uhr  
Zwischen Kunst und Kommerz  
Die amerikanische und britische Pop Art  
Mit Myriam Bönicke

Samstag, 16.12.2023, 14 Uhr  
Von Chagall bis Klee: Eine Reise durch die erste Hälfte  
des 20. Jahrhunderts  
Mit Myriam Bönicke

Sonntag, 11.2.2024, 11 Uhr  
Wie kommt die Grafik auf das Papier?  
Druckgrafische Techniken unter der Lupe  
Mit Dirk Meyer

Treffpunkt: Kasse im Augusteum  
Teilnahme: 3 Euro zzgl. Eintritt

## After Work-Führungen

Von Beckmann bis Warhol: Einblicke in die Grafiksammlung  
Brigitte und Hans Robert Thomas  
Donnerstag, 23.11.2023, 17 Uhr  
Donnerstag, 11.1.2024, 17 Uhr

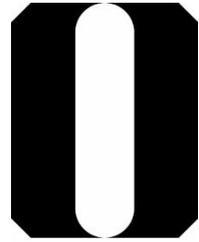
Treffpunkt: Kasse im Augusteum  
Teilnahme: 3 Euro zzgl. Eintritt

## Workshop für Jugendliche ab 16 Jahren und Erwachsene

Sonntag, 4.2.2024, 11.00 bis 13.30 Uhr  
Prägedrucke à la Uecker

Ein Rundgang durch die Ausstellung „Metablau und Gestautes Grün“ im Augusteum veranschaulicht den druckgrafischen Kosmos moderner westlicher Kunst des 20. Jahrhunderts. In der Kreativwerkstatt im Prinzenpalais geht es um Prägegrafiken.

# Presseinformation



LANDESMUSEUM  
KUNST & KULTUR  
OLDENBURG

Mit Büttenpapier erstellen die Teilnehmenden faszinierende, weiße Reliefs, indem Nägel und andere metallische Gegenstände auf einem Untergrund ausgerichtet und abgeformt werden. Die Dynamik der Wechselwirkung von Licht und Schatten wird überraschen.

Mit Myriam Bönicke

Treffpunkt: Kasse im Augusteum

Teilnahme: 21 Euro

Maximaler Teilnehmendenzahl: 10 Personen

Anmeldung: [info@landesmuseum-ol.de](mailto:info@landesmuseum-ol.de) oder 0441 40570-444

## Workshops für Kinder von 10 bis 12 Jahren

Samstag, 6.1.2024, 14.00 bis 16.30 Uhr

Tiefdruck-Technik

In der Ausstellung „Metablau und Gestautes Grün“ im Augusteum sehen wir Beispiele berühmter Künstler, die mit schwungvoll gesetzten Umrisslinien den Charakter von Lebewesen skizzieren können. Wir arbeiten Linien in Kunststoffplatten aus Rhenalon ein und erhalten eine Druckplatte für den Tiefdruck.

Samstag, 13.1.2024, 14.00 bis 16.30 Uhr

Tapen und Drucken

Wir sehen in der Ausstellung „Metablau und Gestautes Grün“ Werke, die aus vielen Linien bestehen. Oft sind es sehr farbintensive Streifen, die parallel oder diagonal angeordnet sind. Probiere nach Lust und Laune mit den Materialien auf dem Arbeitstisch: Papiere aller Art, Moosgummi und Tapes.

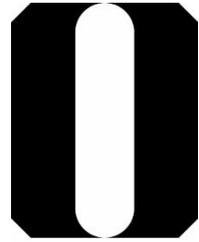
Mit Andrea Kühn

Treffpunkt: Kasse im Prinzenpalais

Teilnahme: 10 Euro

Maximaler Teilnehmendenzahl: 10 Personen

Anmeldung: [info@landesmuseum-ol.de](mailto:info@landesmuseum-ol.de) oder 0441 40570-444



## Familienzeit für Kinder von 6 bis 12 Jahren und ihre (Groß-)Eltern

Wir gehen gemeinsam auf Entdeckungstour in das Land der inspirierenden Farben und Formen. Mit Stift, Lupe und Requisiten erobern wir Kunstwerke, um dann selbst zu Künstler:innen zu werden.

---

Samstag, 27.1.2024, 14 bis 16 Uhr  
Formschön gestautes Grün

Streifen, Quadrate und Muster – Design in seiner ganzen Vielfalt wird Thema unserer Familienzeit. Der Schweizer Maler und Architekt Max Bill und der deutsche Maler und Grafiker Günter Fruhtrunk liefern uns innerhalb der Ausstellung „Metablau und Gestautes Grün“ spannende Originale. Mit Scheren, Tonpapier oder Druckstöcken mit Streifen und Quadraten schaffen wir eigenes formschönes Design auf Papier.

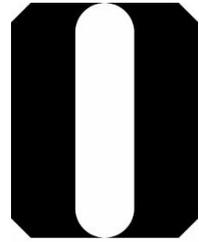
Mit Heike Seiferth

Treffpunkt: Kasse im Prinzenpalais

Teilnahme: 4 Euro pro Kind / 8 Euro pro (Groß-)Elternteil

Maximaler Teilnehmendenzahl: 10 Personen

Anmeldung: [info@landesmuseum-ol.de](mailto:info@landesmuseum-ol.de) oder 0441 40570-444



## Pressebilder

Bitte beachten Sie, dass die honorarfreie Reproduktion der Pressebilder nur im Rahmen einer aktuellen Berichterstattung über die Ausstellung „Metablau und Gestautes Grün. Die Grafiksammlung Brigitte und Hans Robert Thomas“ (11.11.2023 bis 11.2.2024) und bei Nennung der vollständigen Creditline erlaubt ist. Bei einer anderweitigen Nutzung bitten wir Sie, selbstständig die Fragen des Urheber- und Nutzungsrechts zu klären. Mit freundlicher Bitte um Zusendung eines Belegexemplars an die Pressestelle des Landesmuseums.

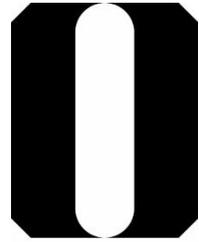
Pressedownloads unter: [www.landmuseum-ol.de](http://www.landmuseum-ol.de)



Ernst Wilhelm Nay, *Metablau*  
(*Rot - Ultramarin*), 1972, Farbserigrafie  
nach einem Ölgemälde von 1967, 130 x 120 cm,  
Kunstsammlungen Chemnitz, Grafiksammlung  
Brigitte und Hans Robert Thomas © Ernst  
Wilhelm Nay Stiftung, Köln / VG Bild-Kunst,  
Bonn 2023, Foto: Kunstsammlungen  
Chemnitz/Frank Krüger



Roy Lichtenstein, *The melody haunts my  
reverie*, aus: 11 Pop Artists, Volume II, 1965,  
Farbserigrafie, 76,5 x 61 cm,  
Kunstsammlungen Chemnitz,  
Grafiksammlung Brigitte und Hans Robert  
Thomas © Estate of Roy Lichtenstein / VG  
Bild-Kunst, Bonn 2023, Foto:  
Kunstsammlungen Chemnitz/Frank Krüger



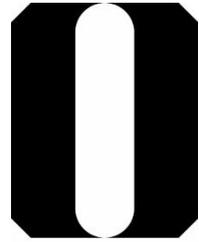
Günter Fruhtrunk, *Gestautes Grün*, Mitte der 1960er Jahre, Farbserigrafie, Kunstsammlungen Chemnitz, Grafiksammlung Brigitte und Hans Robert Thomas © VG Bild-Kunst, Bonn 2023, Foto: Kunstsammlungen Chemnitz/Frank Krüger



Antoni Tàpies, *L'échelle*, 1968, Farblithografie, Kunstsammlungen Chemnitz, Grafiksammlung Brigitte und Hans Robert Thomas © VG Bild-Kunst, Bonn 2023, Foto: Kunstsammlungen Chemnitz/Frank Krüger



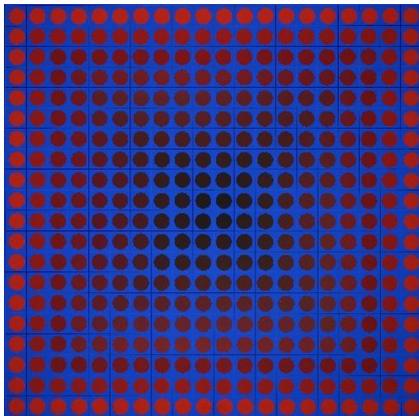
Piero Dorazio, *Amici Colori VI*, 2002, Farbserigrafie, Kunstsammlungen Chemnitz, Grafiksammlung Brigitte und Hans Robert Thomas © VG Bild-Kunst, Bonn 2023, Foto: Kunstsammlungen Chemnitz/Frank Krüger



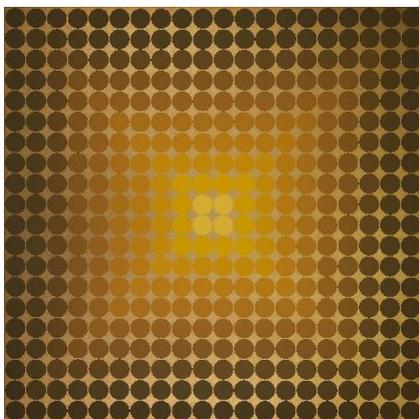
LANDESMUSEUM  
KUNST & KULTUR  
OLDENBURG



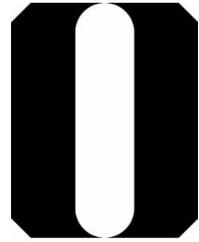
Andy Warhol, Ohne Titel, aus der Folge:  
*Flowers*, 1974, Serigrafie, Kunstsammlungen  
Chemnitz, Grafiksammlung Brigitte und  
Hans Robert Thomas © 2023 The Andy  
Warhol Foundation for the Visual Arts, Inc.  
Licensed by Artists Rights Society (ARS),  
New York, Foto: Kunstsammlungen  
Chemnitz/Frank Krüger



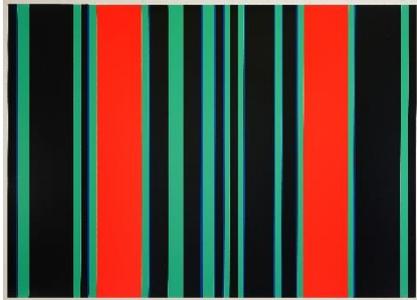
Victor Vasarely, *CTA 102*, 1966,  
Farbserigrafie, Kunstsammlungen Chemnitz,  
Grafiksammlung Brigitte und Hans Robert  
Thomas © VG Bild-Kunst, Bonn 2023, Foto:  
Kunstsammlungen Chemnitz/Frank Krüger



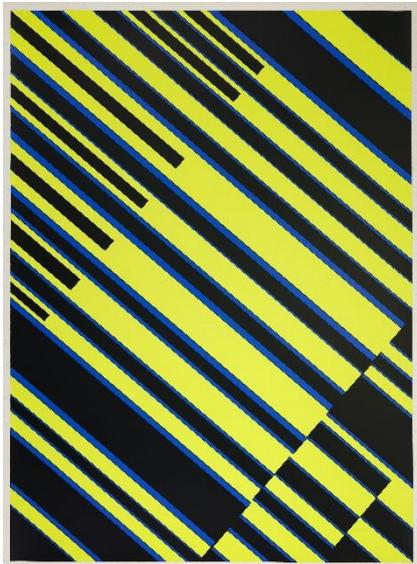
Victor Vasarely, *CTA 102*, 1966,  
Farbserigrafie, Kunstsammlungen Chemnitz,  
Grafiksammlung Brigitte und Hans Robert  
Thomas © VG Bild-Kunst, Bonn 2023, Foto:  
Kunstsammlungen Chemnitz/Frank Krüger



LANDESMUSEUM  
KUNST & KULTUR  
OLDENBURG

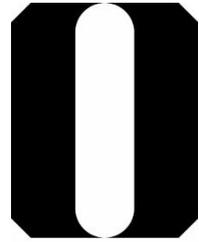


Günter Fruhtrunk, *Farbbewegungen*, 1970,  
Kunstsammlungen Chemnitz,  
Grafiksammlung Brigitte und Hans Robert  
Thomas © VG Bild-Kunst, Bonn 2023, Foto:  
Kunstsammlungen Chemnitz/Frank Krüger



Günter Fruhtrunk, *Farbbewegungen*, 1970,  
Kunstsammlungen Chemnitz,  
Grafiksammlung Brigitte und Hans Robert  
Thomas © VG Bild-Kunst, Bonn 2023, Foto:  
Kunstsammlungen Chemnitz/Frank Krüger

# Presseinformation



LANDESMUSEUM  
KUNST & KULTUR  
OLDENBURG

**Metablau und Gestautes Grün**  
**Die Grafiksammlung Brigitte und Hans Robert Thomas**  
11. November 2023 bis 11. Februar 2024  
Landesmuseum Kunst & Kultur Oldenburg

## Direktor

Prof. Dr. Rainer Stamm

---

## Kurator:innen

Katrin Bielmeier in Zusammenarbeit mit Rainer Stamm  
und Juliane Peil

## Kooperationspartner

Kunstsammlungen Chemnitz

## Förderer

Kulturstiftung Öffentliche Oldenburg

## Ausstellungsort

Augusteum, Elisabethstraße 1, 26135 Oldenburg

## Information

Öffnungszeiten: Di-So 10-18 Uhr  
Eintrittspreise: 9 Euro, 6 Euro ermäßigt  
[www.landesmuseum-ol.de](http://www.landesmuseum-ol.de)

## Feiertage während der Laufzeit

Heiligabend, 24.12.2023: geschlossen  
1. Weihnachtstag, 25.12.2023: geschlossen  
2. Weihnachtstag, 26.12.2023: geöffnet  
Silvester, 31.12.2023: geschlossen  
Neujahr, 1.1.2024: geschlossen

## Pressekontakt

Maren Ullrich  
Telefon 0441 40570-434  
[presse@landesmuseum-ol.de](mailto:presse@landesmuseum-ol.de)

## Pressedownloads

[www.landesmuseum-ol.de](http://www.landesmuseum-ol.de)